



Bündnis für Demokratie und Toleranz
der Zwickauer Region



ALTER
GASOMETER

THEATER
PLAUEN
ZWICKAU

Pressemitteilung vom 19.11.2024

Aktion zum „Internationalen Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen“ am 25. November

Bündnis für Demokratie und Toleranz, Theater Plauen-Zwickau sowie Alter Gasometer e.V. rufen 16 Uhr zu gemeinsamer Aktion am ehemaligen Zwickauer Frauentor auf

1. Femizid in Deutschland im Jahr 2024

01.01.2024 in Ulm

*Ein 15-Jähriger erwürgt seine gleichaltrige Freundin
in einem Waldstück. Sie kann zunächst reanimiert werden,
stirbt aber später im Krankenhaus.*

Die UN-Kampagne „Orange the World“ macht seit 1991 auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen aufmerksam. Für den 25. November wurde in diesem Rahmen der „Internationale Tag zur Beendigung der Gewalt gegen Frauen“ eingeführt. Das Bündnis für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region, das Theater Plauen-Zwickau sowie der Alter Gasometer e.V. möchten an diesem Tag mit einer gemeinsamen Aktion in Zwickau darauf aufmerksam machen.

In Form von Plakaten hängen die 87 Femizide, die allein in Deutschland in diesem Jahr passiert sind, an diesem Tag am Gewandhaus. Um 16 Uhr präsentiert das Feministische Chorprojekt Zwickau am ehemaligen Frauentor (Innere Plauensche Straße) eine eigens erarbeitete Performance aus Gesang und der Lesung einzelner Gewalttaten an Frauen. Zuschauer:innen sind dazu aufgerufen, eine Kerze mitzubringen, als Zeichen der Erinnerung an die Opfer.

39. Femizid in Deutschland im Jahr 2024

28.05.2024 in Berlin-Charlottenburg

*Ein Mann (46) tötet seine Mutter (76) und anschließend
sich selbst. Zuvor tötete er eine 43-jährige Frau, die eine
Liebesbeziehung mit ihm beendet hatte, was er nicht
akzeptieren wollte.*

Geschlechtsspezifische Gewalt fängt bei Alltagssexismus an und endet mit Femiziden. Gewalt gegen Frauen ist allgegenwärtig und fest in unseren patriarchalen Strukturen verankert. Sie wird in den meisten Fällen von Männern ausgeübt. Die meisten Täter stehen den Frauen nahe: Partnerschaftsgewalt ist die häufigste Gewaltform und umfasst körperliche, sexualisierte, emotionale, ökonomische und psychische Gewalt. Gewalt in Partnerschaften beginnt häufig mit verbaler Gewalt, die anfangs oft nicht als Gewalt erkannt wird, und eskaliert zunehmend. Femizide sind die extreme Form dieser Gewalt. Stand jetzt gab es bereits 87 Femizide in diesem Jahr in Deutschland.



Bündnis für Demokratie und Toleranz
der Zwickauer Region



ALTER
GASOMETER

THEATER
PLAUBUEN
ZWICKAU

Um geschlechtsspezifische Gewalt nachhaltig zu beenden und um die Unabhängigkeit von Frauen und Mädchen in all ihrer Vielfalt zu stärken, fordert UN Women Deutschland eine politische Gesamtstrategie und Gleichstellung auf allen Ebenen.

86. Femizid in Deutschland im Jahr 2024

04.11.2024 in Dortmund

Ein Mann (33) verletzt seine getrennt lebende 30-jährige Ehefrau mit mehreren Messerstichen vor den Augen der gemeinsamen Kinder (3, 4 und 6 Jahre alt). Wenig später stirbt sie im Krankenhaus an den schweren Verletzungen. Da der Täter in Vergangenheit bereits gewalttätig in der Beziehung war, hatte sich die 30-Jährige vor Kurzem von ihm getrennt.